



**Braunvieh
Aargau**

**Protokoll der Delegiertenversammlung, Samstag, 18. Februar 2017, 10.00 Uhr,
Alpwirtschaft Horben, 5637 Beinwil/Freiamt**

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Aufnahme und Bekanntgabe der Präsenz
 4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. Februar 2016
 5. Jahresbericht 2016
 6. Verbandsrechnung 2016
 7. Verbandsbeitrag 2017
 8. Statutenänderung
 - a) Änderungsantrag Name des Verbandes
 - b) Anpassung Statuten
 - c) Neues Logo
 9. Horba 23. September 2017
 - a) Information
 - b) Genehmigung Ausstellungsreglement
 10. Orientierungen
 11. Ehrungen 100`000er Kühe
 12. Verschiedenes und Aussprache

1. Begrüssung

Der Präsident Hugo Abt begrüsst die Verbandsmitglieder zur Delegiertenversammlung 2017 auf dem Horben (Beinwil-Freiamt).

Speziell begrüsst werden folgende Gäste: Regierungsrat Markus Dieth, Reto Grünenfelder (Präsident Braunvieh Schweiz), Hans Barmettler (Ehrenpräsident), Markus Zemp (Ehrenmitglied), Hans Stutz (Ehrenmitglied), Alois Huber (Präsident Bauernverband Aargau), Fredi Siegrist (Präsident Swiss Herdbook Aargau), Stefan Käser (Präsident Aarg. Holsteinzuchtverband), Jürg Moll (Direktor Qualitas AG), Richard Schmid (Swissgenetics), Hansruedi Häfliger (Direktor LZ Liebegg), Ueli Wolleb (Fachbereichsleiter Tierzucht Liebegg), Willi Köpfli (Präsident Alpgenossenschaft Horben), Theo Wüst (Vertretung MPM) und Adrian Rüttimann (Präsident Jungzüchter Aargau/Zug).

Von der Presse begrüssen dürfen wir: Heinz Abegglen (Bauernzeitung, Anzeiger für das Oberfreiamt), Cornelia Forrer (Schweizerbauer) und Joël Gattlen (Wohler Anzeiger).

Entschuldigt haben sich Erika Wunderlin (Kantonstierärztin), Ralf Bucher (Geschäftsführer BVA), Andreas Hitz (Präsident Milchproduzenten Mittelland), Marco Genoni (Milchproduzenten Mittelland) und Claudio Deragisch (Direktor Vianco AG).

Der Präsident H. Abt eröffnet die DV mit einem kurzen Jahresrückblick.

Das letzte Jahr war in vielerlei Hinsicht schwierig. Vor allem die sehr nasse Periode im Frühsommer setzte den Kulturen stark zu. Tiefe Erträge, schlechte Qualität hat bei manchem Bauern ein grosses finanzielles Loch hinterlassen. Früher haben schlechte Ernten zu hohen Preisen geführt und die Konsumenten mussten sich bei verschiedenen Lebensmitteln einschränken. Heute im globalen Markt hat es für die finanzstarke Schweiz kaum mehr Auswirkungen. Für die Schweizer Konsumenten ist immer alles verfügbar und erschwinglich.

Die gleiche Situation treffen wir auch auf dem Milchmarkt an. Auch wenn die Schweizer Milchbauern weniger Milch produzieren, der Preis steigt kaum oder nur unwesentlich. Wenn der Milchpreis tief ist, sind auch im Viehhandel die Preise für gutes Zuchtvieh unter Druck. Die immer noch hohen

Schlachtviehpreise vermögen die angespannte Situation der Viehzüchter nur wenig zu entlasten. Wir haben die Kühe ja zum Melken und nicht primär zum Schlachten.

Nicht alle Probleme und Schwierigkeiten sind wegen dem globalen Markt. Viele Probleme sind auch hausgemacht. Eine administrative Entlastung und vor allem Vereinfachung ist zwingend nötig. H. Abt bedankt sich bei den Aargauer Braunviehzüchtern für die Unterstützung zu seiner Wahl in den Vorstand von Braunvieh Schweiz.

Zum Schluss zitiert H. Abt einen Auszug aus der Jubiläumsschrift von Braunvieh Schweiz von anfangs der 1960er Jahre.

Die Windrichtung ändert sich:

„In Landwirtschafts- und namentlich in Züchterkreisen ist man sich bewusst, dass der Wind sich in eine neue Richtung drehen muss, in Richtung Wirtschaftlichkeit. Über die Windstärke gehen die Meinungen aber noch weit auseinander. Sicher ist, dass das vielgerühmte „Auge des Züchters“ allein nicht mehr genügen kann. Es hat seine dominierende Stellung merklich eingebüsst. Auf der andern Seite haben sich Berge von Zahlen rund um die Kuh und ihre Leistungen angehäuft, die weitgehend noch Brach liegen. Sie werden zum willkommenen Tummelfeld für die Biometriker und Populationsgenetiker. Einen Moment lang macht es sogar den Anschein, dass in Zukunft die Tierzucht von Leuten gemacht werden könnte, die von Zahlen viel und von Tieren wenig verstehen.“

Mit diesen Worten eröffnete H. Abt die DV 2017. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Leo Müller aus Unterlunkhofen und Stephan Steger aus Künten.

3. Aufnahme und Bekanntgabe der Präsenz

Anwesend sind 47 Mitglieder, davon sind 46 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt 24.

4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. Februar 2016

Das Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht. In der Abstimmung wird es einstimmig genehmigt und anschliessend verdankt.

5. Jahresbericht 2016

Der Präsident H. Abt informiert über die Zahl der Braunviehzuchtgenossenschaften und Braunviehzuchtvereine im Kanton Aargau, es sind dies aktuell neun. Die Anzahl der HB-Tiere liegt bei 4'419 davon 239 HB-Tiere von den 16 Einzelmitgliedern. Die Zahl der HB-Tiere hat im vergangenen Jahr um 90 abgenommen und ebenfalls hat sich die Zahl der Betriebe um sechs reduziert. Bei der Leistungsentwicklung hat sich der Kanton Aargau um 145 kg gesteigert auf 7'684 kg Milch.

Leistungsentwicklung d. Genossenschaften 2015/16				
Rang	Vorjahr	Genossenschaft/Verein	Milch kg	Veränderung
1	1	Sins	8072	273
2	2	Kelleramt	7930	209
3	4	Auw	7803	150
4	3	Freiamt	7734	35
5	6	Sarmenstorf	7570	107
6	7	Fricktal	7405	117
7	8	Reusstal	7368	144
8	5	Ostaargau	7364	-191
9	9	Suhrental	7231	346
		Kanton Aargau	7684	145
		Schweiz	7078	19

Herzliche Gratulation den Züchtern zu ihren nachstehenden Erfolgen!

Höchstleistungen 2015 / 2016				
Betriebe				
	Abs.	Milch	Fett	Eiweiss
Villiger Reto, Auw	37	10'382	4.31	3.61
Kreuzer Andy, Dättwil	10	10'173	4.11	3.49
Köpfler Cornel, Dietwil	30	9830	3.75	3.51
Buchacker Dairy, Alikon	18	9682	4.22	3.59
Godi Furrer, Waldhäusern	18	9531	4.00	3.40
Lang Vit + Michael, Aristau	44	9522	4.32	3.67

Lebenstageleistung				
Reto Villiger, Auw	Larissa	8	25.66	Vidoba
Erich Steiner, Dietwil	Ulla	5	24.18	Parko

Betriebsmanagementliste						
	Abs.	Milch	Eiw.	SP	ZZ	Lebensleistung
Amhof Kurt, Auw	24	7969	3.57	94	103	29'973
Köpfler Cornel, Dietwil	30	9830	3.51	109	47	27'317
Staubli Guido, Unterlunkhofen	22	7432	3.40	94	75	26'994

Lebensleistung über 120'000 kg			
Thomas Villiger, Beinwil	Mirian	167'367	Patric
Hanspeter Müller, Muri	Elain	135'752	Jupiter
Pius Rüttimann, Abtwil	Endora	132'783	Endravo
Reto Villiger, Auw	Larissa	126'980	Vidoba
Hanspeter Müller, Muri	Lugana	126'224	Eagle
Vit + Michael Lang, Aristau	Patrizia	122'193	Playboy

H. Abt macht einen kurzen Rückblick auf die verschiedenen Anlässe im vergangenen Jahr, welche mit Bildern untermalt werden.

- Am 6. Januar 2016 fand der Weiterbildungsanlass bei Vit & Michael Lang auf dem Sandmatthof in Aristau statt. Als Referent wurde Paul Villiger aus Oberrüti zum Thema „Nur gesunde Kühe geben viel Milch“ eingeladen. Der Anlass war sehr gut besucht.

- Am 12. März 2016 fand die 13. Aargauer Eliteschau statt. Gerichtet wurde von Enrico Bachmann. Es wurden 40 braune Tiere von 14 Ausstellern aufgeführt, womit wir die unterste Limite erreicht haben. H. Abt bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und gratuliert noch einmal zu folgenden Erfolgen:

Abteilungssiegerinnen:

Hugo Abt, Rottenschwil	Jolden Soraya
Ueli Bürkli, Muri	Blooming Bianca
Reto Villiger, Auw	Blooming Petunia
Reto Villiger, Auw	Jongleur Cathy
Norbert Schärer, Boswil	Jongleur Aurora
Reto Villiger, Auw	Vigor Vera

Miss Genetik: Vigor Vera, Reto Villiger Auw

Championwahl 1. Laktation:

1. Rang: Blooming Bianca, Ueli Bürkli, Muri
2. Rang: Geier Gwendolin, Bruno Sekinger, Tägerig
3. Rang: Jolden Soraya, Hugo Abt, Rottenschwil

Championwahl:

1. Rang: Blooming Petunia, Reto Villiger, Auw
2. Rang: Jongleur Cathy, Reto Villiger, Auw
3. Rang: Jongleur Aurora, Norbert Schärer, Boswil

Beste Aussteller:

Reto Villiger, Auw / Hugo Abt, Rottenschwil / Pius Rüttimann, Abtwil

- Die 42. Auktion auf dem Horben fand am 13. April 2016 statt. 42 Tiere waren im Katalog aufgeführt, es gab ein paar Abmeldungen. 30 Tiere wurden verkauft. fünf davon ausserkantonale. Es wurden ausserkantonale Betriebe aus den Kantonen BL, SO, ZG und ZH eingeladen. Von diesen konnten 5 Tiere verkauft werden. Neu wird auch der Kanton LU als Gastkanton eingeladen. Die Kühe wurden im Schnitt zu Fr. 2'800.- verkauft, die Jährlige zu Fr. 1'200.- und die Kalber zu Fr. 700.-. Zusammen mit dem Sponsoring konnten wir insgesamt einen Gewinn von Fr. 1'200.- erzielen. Der Vorstand ruft die anwesenden Mitglieder auf, sich auch in diesem Jahr wieder aktiv mit Tieren an unserer Auktion zu beteiligen.
- Am 31. Oktober 2016 fand die traditionelle Stierenvorstellung im Rest. Ochsen in Muri statt. Diese wird jeweils von Swissgenetics und Braunvieh Aargau organisiert. Die Teilnehmenden werden an diesem Abend mit den aktuellsten Informationen von Braunvieh Aargau, Braunvieh Schweiz und Swissgenetics versorgt. Dies ist für uns alle ein wichtiger Austausch. Erfreulicherweise war der Anlass sehr gut besucht.
- Am Samstag, 12. November 2016 fand der Rassenpromotionstag statt. Es handelt sich dabei nicht um eine Auktion, sondern um einen Verkaufsanlass, an dem wir das vierte Mal vertreten waren. Organisiert wird der Anlass von Braunvieh Schweiz. Eine Erstmelkkuh und zwei Kuhkälber hat Braunvieh Aargau am Rassenpromotionstag in Sermuz verkauft. Im Welschland wird viel gekäst und gealpt und daher suchen sie moderne, leistungsbetonte Tiere in 1. oder 2. Laktation. Einige Tiere gehen in andersrassige Betriebe.
- Die Zusammenkunft mit den Präsidenten und Verbindungspersonen war wie immer gut besucht. Der Abend dient der Kontaktpflege, sowie dem Austausch von Informationen.
- Im vergangenen Jahr wurden sechs Zuchtfamilien ausgezeichnet, der Vorstand gratuliert den Züchtern ganz herzlich zu ihren Zuchtfamilien.

Elain	Hanspeter Müller, Muri	Elma	Hanspeter Müller, Muri
Elba	Hanspeter Müller, Muri	Teija	Alois Horat, Nesselbach
Horba	Hanspeter Müller, Muri	Borsalina	Wendelin Stäuble, Sulz

- Ebenfalls eine herzliche Gratulation geht an die Familie Vollenweider zu Lindenhof Top BS Dally Salomon.

Zum Abschluss des Jahresberichtes bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen.

Der Vizepräsident Godi Furrer lässt über den Jahresbericht abstimmen, welcher von der Versammlung einstimmig angenommen wird. Er bedankt sich bei Hugo Abt für seine grosse Arbeit zugunsten des Verbandes und der braunen Kuh.

6. Verbandsrechnung 2016

Die Verbandsrechnung 2016 weist bei einem Ertrag von Fr. 13'338.95 und einem Aufwand von Fr. 14'628.10 einen Verlust von Fr. 1'289.15 aus. Das Vermögen beträgt per 31.12.2016 Fr. 85'088.28. Der Revisor Markus Borner verliest den Revisorenbericht. Die Verbandsrechnung 2016 wird einstimmig angenommen und dem Vorstand wird Decharge erteilt. Für die sauber abgefasste Rechnung wird dem Kassier C. Gauch gedankt.

7. Verbandsbeitrag 2017

Die Versammlung beschliesst, den Jahresbeitrag bei Fr. 0,50 pro Herdebuchtier zu belassen.

8. Statutenänderung

Da das Briefpapier und die Kuverts langsam ausgehen hat sich der Vorstand mit einer Namensänderung und einem neuen Auftritt mit neuem Logo befasst und stellt der Delegiertenversammlung deshalb diverse Anträge.

a) Änderungsantrag Name des Verbandes

Der Vorstand stellt den Änderungsantrag des Namens von Aargauischer Braunviehzuchtverband auf Braunvieh Aargau. Es gibt keine Wortmeldungen dazu, der neue Name Braunvieh Aargau wird von der DV einstimmig angenommen.

b) Anpassung Statuten

Die beantragte Statutenänderung wurde vorgängig zur DV auf der Homepage aufgeschaltet. M. Zumbühl hat die angepassten Statuten Artikel für Artikel vorgestellt.

Folgende Anpassungen wurden vorgenommen:

Deckblatt:	Anpassung Name (Braunvieh Aargau, Genossenschaft)
	Anpassung Datum (18. Februar 2017)
1. Seite:	Art. 1: Anpassung Name (Braunvieh Aargau, Genossenschaften)
	Art. 7: Anpassung Name (Braunvieh Schweiz)
3. Seite:	Art. 19: Anpassung Name (Braunvieh Schweiz)
4. Seite:	Art. 22: Ergänzung zu den Publikationen: ...im Übrigen durch die Zustellung durch die Post oder auf der Homepage des Verbandes.
	Art. 25: Anpassung Datum & Ort der Delegiertenversammlung (18. Februar 2017 in Beinwil/Freiamt)
	Anpassung Datum letzte Annahme der Statuten 28.02.2009
	Anpassung Name (Braunvieh Aargau)
	Anpassung Geschäftsführerin (Mirjam Zumbühl)

Es gab keine Wortmeldung. Die Anpassung der Statuten wurden einstimmig angenommen.

c) Neues Logo

Bezüglich des neuen Logos wurde von Hanspeter Müller, Muri der Antrag gestellt, das Foto eines Kuhkopfes ohne Halfter abzubilden und keinen abstrakten Kuhkopf.

Die DV hat über diesen Antrag abgestimmt:

21 Stimmen waren für den Antrag von Hanspeter Müller

24 Stimmen bestätigten den neuen Logo-Vorschlag des Vorstandes

Der Antrag Müller wurde somit abgelehnt.

Der Antrag des Vorstandes mit dem neuen Logo wurde angenommen.



9. Horba 23. September 2017

a) Informationen

Die Horba ist eine Erfolgsgeschichte, die dieses Jahr bereits zum fünften Mal durchgeführt wird. An der DV 2015 fand die Beschlussfassung für die Durchführung der Horba statt. In der Zwischenzeit wurden bereits sechs OK-Sitzungen abgehalten.

OK-Horba 2017

OK-Präsident	Hugo Abt
Sponsoring/Ehrengaben	Godi Furrer
Tierausstellung	Beni Wüst
Bauten	Raphael Vollenweider
Finanzen	Cyrill Gauch
Festwirtschaft	Hugo Gürber
Medien/Werbung	Petra Gasser
Sekretariat	Mirjam Zumbühl
Jungzüchter	Adrian Rüttimann

Was wollen wir?

- Eine 1-tägige Viehausstellung mit traditioneller Aufmachung
- Bei den Züchtern die Motivation für die Braunviehzucht fördern
- Mit Misswahlen, Schöneuter, Betriebscup und Kälberwettbewerb wollen wir den Wettbewerb ermöglichen und den aktuellen Stand der Braunviehzucht im Aargau aufzeigen.
- Gleichzeitig soll die Horba als Werbeplattform für die Verkaufsförderung dienen.
- Verständnis für die Landwirtschaft in der breiten Öffentlichkeit fördern und Beziehungen pflegen.

Was gibt es an der Horba zu sehen?

- Kühe und Rinder (ca. 120 - 150 Stück)
- Verschiedene Wettbewerbe (Richter sind Andi Walser und Enrico Bachmann)
- Festwirtschaft, Streichelzoo, Werbestände, Züchterabend und Jungzüchterbar

Was erwarten wir von den Viehzuchtvereinen?

- Jeder Viehzuchtverein ist mit Tieren vertreten
- 120 bis 150 Tiere auf dem Platz
- Mithilfe beim Auf- und Abbau (Helfer werden anteilmässig pro Herdebuchtier eingesetzt)
- Mithilfe am Ausstellungstag
- Werbung in den Regionen und im persönlichen Umfeld (es werden Plakate organisiert)

Unsere Hauptsponsoren

Bereits im Voraus geht ein grosser Dank an unsere fünf Hauptsponsoren: Mittelland Molkerei AG/MPM, Raiffeisenbank, Swisgenetics, Landi/UFA, Agrisano

b) Genehmigung Ausstellungsreglement

Das Ausstellungsreglement wurde ebenfalls vorgängig zur DV auf der Homepage aufgeschaltet. H. Abt ist die wichtigsten Punkte des Ausstellungsreglements durchgegangen. Es gab keine Wortmeldungen. Die DV hat über das Ausstellungsreglement abgestimmt. Dieses wurde einstimmig angenommen.

10. Orientierungen

Hugo Abt informiert, dass bis am Montag, 20. Februar 2017 noch die Möglichkeit besteht, Tiere für die Bruna anzumelden. Ebenfalls informiert H. Abt über die bevorstehenden Termine:

- 11. März 2017 Aarg. Eliteschau
- 29. März 2017 DV Braunvieh Schweiz
- 30. März 2017 Tierzuchtabend
- 7./8. April 2017 Bruna in Zug
- 12. April 2017 Auktion auf dem Horben
- 23. September 2017 Horba

11. Ehrung 100'000er Kühe

Reto Grünenfelder (Präsident Braunvieh Schweiz) überreicht die Auszeichnungen von Braunvieh Schweiz, für die Kühe mit einer Lebensleistung von 100'000 kg.

Name	Vater	Besitzer
Monza	Jetvin	Johann Huwiler - Schmidig, Sins
Leila	Valiant	Martin Köpfli – Bleiker, Sins
Monia	Dale	Vit + Michael Lang, Aristau
Marisa	Jetboy	Hanspeter Müller, Muri
Danea	President	Thomas Müller, Unterlunkhofen
Klara	Denmark	Thomas Müller, Unterlunkhofen

12. Verschiedenes und Aussprache

- **Wortmeldung Ueli Wolleb (Fachbereichsleiter Tierzucht Liebegg):** Er bedankt sich für die Einladung und die Zusammenarbeit mit Braunvieh Aargau. Bezüglich der Eliteschau informiert er die Teilnehmenden, dass sie noch bis heute Abend die Möglichkeit haben, Tiere anzumelden. Dieses Jahr wurden keine Flyer sondern Plakate gedruckt. Die Teilnehmenden konnten sich bedienen und wurden gebeten, Werbung zu machen. Als Neuerung wird dieses Jahr an der Eliteschau ein Stallrundgang angeboten.

Ebenfalls informiert Ueli Wolleb, dass am 30. März 2017 der Tierzuchtabend in der Vianco Arena in Brunegg stattfindet. Thema: Tierarzneimittelabgabe und Antibiotikastrategie mit Erika Wunderlin (Kantonstierärztin), Corinne Bähler (Kälberpraxis) und Hansjakob Leuenberger (Tierklinik 24).

- **Wortmeldung Willi Köpfli (Präsident Alpgenossenschaft Horben):** Er bedankt sich für die Einladung und freut sich über die Durchführung der Horba 2017. Als gute Werbemöglichkeit sieht er die Tour de Suisse, die am Sonntag, 11. Juni 2017 einen Rundkurs fährt (4x über den Horben). Mit seinen Schlussworten macht er den jungen Bauern Mut für die Zukunft.
- **Wortmeldung Regierungsrat Markus Dieth:** Er bedankt sich für die Einladung und freut sich über die Gastfreundschaft. Heute sei sein erster Auftritt als Landwirtschaftsdirektor. Als viertgrösster Agrarkanton in der Schweiz macht die landwirtschaftliche Nutzfläche im Aargau rund die Hälfte der Gesamtfläche aus. Dies zeige für ihn die wichtige Rolle des Landwirtschaftsdepartements im Kanton Aargau und er sei froh, dass die Landwirtschaft seinem Departement untersteht. Er freue sich auf die Zusammenarbeit und wenn er es irgendwie einrichten könne, werde er sich an der Horba 2017 sicher gerne zeigen. H. Abt verabschiedet den Regierungsrat Markus Dieth mit einer Käseplatte aus dem Aargau.

H. Abt bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der DV 2017.

Im Anschluss an die DV hielt Reto Grünenfelder (Präsident Braunvieh Schweiz) einen interessanten Vortrag zum Thema: „Mit Braunvieh in die Zukunft“. Verdankt wurde Reto Grünenfelder mit einem Geschenkkorb.

Protokoll: Mirjam Zumbühl / 18.02.2017